



> Redaktion Unterland - Überetsch: info@tageszeitung.it

Wimmen auf der Mendel

Auf 1.300 Metern baut Werner Morandell vom „Lieselehof“ in Kaltern Weinreben an. Trotz einiger Anfangsschwierigkeiten ist es ihm mit viel Mühe gelungen, die ersehnten Trauben zu ernten. Die ersten Kostproben wird es laut Morandell auf dem Meraner Winefestival geben.

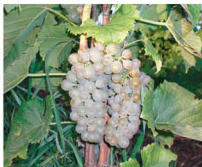


Familie Morandell, Trauben: Mit viel Mühe und Pflege konnte die Ernte gerettet werden.

Schon 2005 versuchte Werner Morandell vom „Lieselehof“ in Kaltern in Truden mit dem Anbau der Sorte Solaris auf 1.100 Metern Meereshöhe, edle Weine hervorzubringen. Überrascht von den exzellenten geschmacklichen Ergebnissen begab

und waren im letzten Winter zu Morandells Schreck bis in den April hinein unter einer eineinhalb Meter hohen Schneedecke begraben. Nur seine Liebe zu Reben und Wein ließen die Hoffnung auf das Überleben und somit deren Rettung nicht ganz schwinden. Im Mai wurden sie wieder mit viel Mühe aufgerichtet und den ganzen Sommer über gepflegt. Die Mühe hat sich gelohnt, denn jetzt strahlen die goldenen, süßen Trauben in der schon herbstliche Bergsonne.

Die Weineise im höchsten Weinberg der Alpen, er liegt hinter dem Men-



delpass, konnte beginnen. „Eine Kleinstmenge“, so der Reben- und Weinexperte Werner Morandell, „ab genug für den ersten Kelterversuch um herauszufinden, ob es ein guter Wein wird. Ein paar Tropfen zum Verkosten wird es auf dem Meraner Winefestival für geschätzte Insider und Weinkenner auch schon geben.“

Auf die Frage, warum die Sorte Solaris, antwortet Morandell: „Solaris ist eine pilzwiderstandsfähige Weißweinsorte. Sie braucht nicht gespritzt zu werden. Es handelt sich um eine Kreuzung aus dem Jahre 1975 des Staatlichen Weinbauinstitutes Freiburg/Breisgau. Die Weine werden bei einer Kaltvergärung und einer eventuellen Maischestanzzeit sehr kräftig, sehr

fruchtig und gehaltvoll.“

Auch der gesundheitliche Aspekt sollte nicht vergessen werden. Schon im Jahre 2004 warnte Armin Pycha, Primar der Urologie des Bozner Krankenhauses, dass Südtirol zusammen mit Nordtirol die höchsten Werte an Prostataerkrankungen in ganz Europa habe. Eine der zwei Risikogruppen sind Bauern, die mit Spritzmitteln hantieren. Pilzwiderstandsfähige Rebsorten, kurz PFWL-Sorten, sind weltweit auf dem Vormarsch. In Italien sind vorerst die Sorten Regen und Bronner zugelassen, als nächste wird wohl Solaris folgen. Aus der Bronnerreihe wird auch die bekannte Trockenbeerenauslese Sweet Claire gekeltert. Bereits der Jahrgang 2007 erhielt die Zweigläsler-Auszeichnung des Gambero Rosso und wurde ins Finale nach Rom verschickt. Die verschiedenen Rebsorten können in Kaltern auf dem „Lieselehof“ zusammen mit einem Rebenmuseum besichtigt werden. 300 der wichtigsten Sorten der Welt stehen in Reih und Glied für den Besucher bereit. Es gibt auch noch etwas Kurioses zum Problem: einen Weißwein aus 100 verschiedenen und einen Rotwein aus 100 verschiedenen Rebsorten.

Die verschiedenen Rebensorten können in Kaltern auf dem „Lieselehof“ zusammen mit einem Rebenmuseum besichtigt werden.

er sich dann im Jahre 2007 auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück auf dem Mendelpass, das an die 1.300 Meter heranreicht. Es wurde ein leichter Südhang mit rotem lehmhaltigen Boden ausgewählt.

Die Reben wurden 2008 gepflanzt

Eppan

Gesprächsgruppe für Alleinerziehende

Am Mittwoch, dem 14. Oktober, findet um 19.00 Uhr im Jugendraum JUMP in Eppan ein Treffen der Gesprächsgruppe für Alleinerziehende statt. Alle geschiedenen, weitweten oder alleinlebenden Frauen und

Männer mit Kindern aus dem Überetsch oder Unterland sind herzlich willkommen. Das Treffen wird von Christa Ebner Asam geleitet und dient zum Gedankenaustausch, zur gegenseitigen Unterstützung bei

Problemen sowie zu gemeinsamen Aktivitäten. Für eventuelle Fragen können Sie sich an die Plattform für Alleinerziehende (Tel.: 0471/300038) oder direkt an Christa Ebner Asam (Tel.: 333/2066414) wenden.

Auer

Jugendtreff „Joy“ feiert Geburtstag



Der Ausschuss vom Jugendtreff Auer mit Jugendlichen: Feiern am Samstag das zehnjährige Bestehen des Jugendtreffs „Joy“

markt, „Fly“ von Leifers und des Jugenddienstes Unterland das Projekt „Kettenreaktion“ organisiert, welches das ganze Unterland einbezieht.

In einem achtjährigen Vorprogramm werden in den Jugendtreffs und im Jugendzentrum verschiedene Aktivitäten, zum Beispiel Konzerte, Vorträge oder Turniere, organisiert. Höhepunkt bildet die Zehn-Jahre-

Feier in Auer, die gegen 10.00 Uhr mit einem Frühstück und Fröhlichem mit Blasmusik eröffnet wird. Am Nachmittag bieten Auerer Vereine Unterhaltungsmöglichkeiten mit Preiswetten, Workshops und Ausstellungen für Jung und Alt. Jeder Besucher kann den Treff besuchen und Einblick in die Jugendarbeit nehmen. Ab 18.00 Uhr werden einige Gruppen wie „Let's go“, „Homies 4 Life“, „Jokerface“ und „Shocking Minds“ die Besucher mit ihrem musikalischen Können erfreuen. Eine Feuershow mit Percussion wird für Unterhaltung sorgen.

Süßer Isländer-Mix!

Braun mit unregelmäßiger Bliese.
Sehr trittsicher, an fortgeschrittenen Reiter zu verkaufen.
Kaufpreis: 1.000-1.500 Euro (verhandelbar).
Tel.: 339/6944151



Junger Abgänger der Landwirtschafts-Oberschule in Auer sucht Arbeit in der Landwirtschaft! (Obstbau/Weinbau)

Tel.: 340/350975